

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Januar 2021 20:13

-> "15-km-Radius" kann man m.M.n. streichen. Dadurch treffen sich nicht weniger Leute, es schränkt aber den Alltag und die Freizeit nicht nur tatsächlich, sondern auch gefühlt sehr stark ein. Menschen müssen sich irgendwann erholen, dazu gehört aus der Wohnung raus zu kommen. Nicht jeder hat zwei Stockwerke und eigenen Garten, das vergessen auch genug hier unter den Kollegen. Das fängt bei der Anzahl von Endgeräten an und hört bei mangelndem Sexualleben nicht auf.

-> Kleine Kinder müssen betreut werden, oder Homeoffice ist nicht möglich. Entweder, die Kindergärten werden aufgemacht, oder die Mütter müssen anderweitig bezahlt werden. Vielleicht pro größerem Betrieb eine organisierte Betreuung? Aber auch die möchte nicht im Mai wieder entlassen werden.

-> Private Kontakte einschränken klar, Kontakte komplett verbieten- nein.

-> Maskenpflicht auf Parkplatz und Gehweg- warum belastet man die Behörden und Menschen mit solchen Vorgaben? Die ist den gedruckten Text nicht wert, den jemand beschließen und tippen und veröffentlichen musste.

-> Bundesweit einheitliche Regeln, die jedem einleuchten und länger als 24h Gültigkeit besitzen, sowie ein Enddatum haben, würden die Akzeptanz sicher erhöhen und das Mitmachen verbessern.

-> endlich für die was tun, die jetzt am Limit sind:

- Situation Pflegekräfte

- riesige Wurstfabriken etc.

- Künstlerinnen und Hotelbesitzern und wer sonst seine Dienste nicht ausliefern kann, regelmäßige Nothilfe auszahlen. Gucken, wie man die finanziert. Ich halte Deutschland für in der Lage, Geld aufzubringen.

-> Informatiker*innen einkaufen, die sich um die lächerlichen Schulportale kümmern

-> gucken, was Hotspots zu Hotspots macht. Vom Erzgebirge weiß ich, dass die Leute einfach leugnen und sich trotzdem aus nächster Nähe anhauchen. Warum müssen Schulen in Emden schließen, wenn sich grantige Deppen mittleren Alters in Bautzen infizieren?

-> Personal im Jugendamt erhöhen

-> Schulleitungen mehr Kompetenz zuweisen

Hm, das meiste kostet ja Geld, das ist natürlich doof. Der ganze Lobbyklüngelscheiß muss natürlich erhalten bleiben. Eliten müssen Eliten bleiben. Aber das Krankenhaus in Zittau, da müssen wir alle hinzeigen. Nicht, weil uns die sterbenden Achtzigjährigen interessieren, die wir vorher schon nie im Altersheim besucht haben, oder die verzweifelten Ärzte, für die mal geklatscht wurde im April, sondern weil uns der Arsch auf Grundeis geht, man könne sich selbst anstecken.

Und damit meine ich nicht X oder Y, die jetzt sagen, dass sie sich um ihre alte Mama kümmern, sondern wir als Gesellschaft. Lasst uns die Altenheime angucken, dann hätten wir schon die letzten Jahrzehnte aufschreiben müssen.